

E-Learning Kurs Demenz

Modul 2 Seite 9

Video zu Tipp 1: Die Woche strukturieren

<Ein Mann läuft ins Bild. Über ihm stehen vier Fragezeichen.>

Menschen mit Demenz fällt es immer schwerer, sich zeitlich zu orientieren.

Sie finden sich viel leichter zurecht, wenn ihre Woche strukturiert ist. Deshalb ist es sinnvoll, sich wiederholende Termine und Tätigkeiten immer für den gleichen Wochentag einzuplanen.

<Die Fragezeichen werden von einer Hand nach und nach entfernt.>

Wenn beispielsweise montags immer eingekauft wird und donnerstags die Enkel zu Besuch kommen, hilft das erkrankten Menschen, sich zu orientieren.

<Unter einem Post-It mit der Aufschrift „Montag“ findet sich die Zeichnung von einem Einkaufswagen. Unter einem Post-It mit der Aufschrift „Donnerstag“ findet sich die Zeichnung von einem Mädchen und einem Jungen mit einem Ball.>

Eine Möglichkeit ist, sich einen Tages- oder Wochenplan anzulegen.

Dort können Sie z.B. eintragen, was in den kommenden Tagen ansteht. Vielleicht ein Arztbesuch, ein Gang in die Kirche oder die Erledigung von Einkäufen.

<In einem Wochenplan werden verschiedene Termine wie „Arzt“, „Kirche“ und „Einkaufen“ eingetragen. Es erscheinen die passenden Zeichnungen eines Arztes, eines Einkaufswagens und einer Kirche.>

Wenn der Tages- oder Wochenplan immer am gleichen Platz ist, können auch Menschen mit Demenz ihn noch lange nutzen: Sie können jederzeit nachschauen und sich orientieren.

<Ein Schrank, ein Stuhl mit Tisch und ein offener Kühlschrank ist zu sehen. Der Kühlschrank schließt sich. Auf der Vorderseite ist ein ausgefüllter Wochenplan befestigt. Der Mann schaut auf den Plan.>